

Lückenschluss
Tangentiale Verbindung Ost



18. April 2018

Rückblick über das bisherige Verfahren–

- **Feststellung des verkehrlichen Bedarfes (Vierstreifigkeit) 12/2014**
- **Abschluss der umweltrelevanten Bestandsaufnahme und Kartierung 10/2015**
- **Abschluss der 1.Stufe der Variantenuntersuchung (einschließlich Öffentlichkeitsbeteiligung) 02/2017**
- **Bekanntgabe der Vorzugsvariante nach 2. Stufe der Variantenuntersuchung (Bewertung und Abwägung der Varianten) 04/2018**

Bisherige Beteiligungen

Informationsveranstaltungen:

Auftakt-Veranstaltung am **06.03.2015**

Zweite Bürgerveranstaltung am **15.01.2016**

Sitzungen des Planungsbeirates:

Beiratssitzung **14. April 2015**

Beiratssitzung **22. Oktober 2015**

Beiratssitzung **23. November 2015**

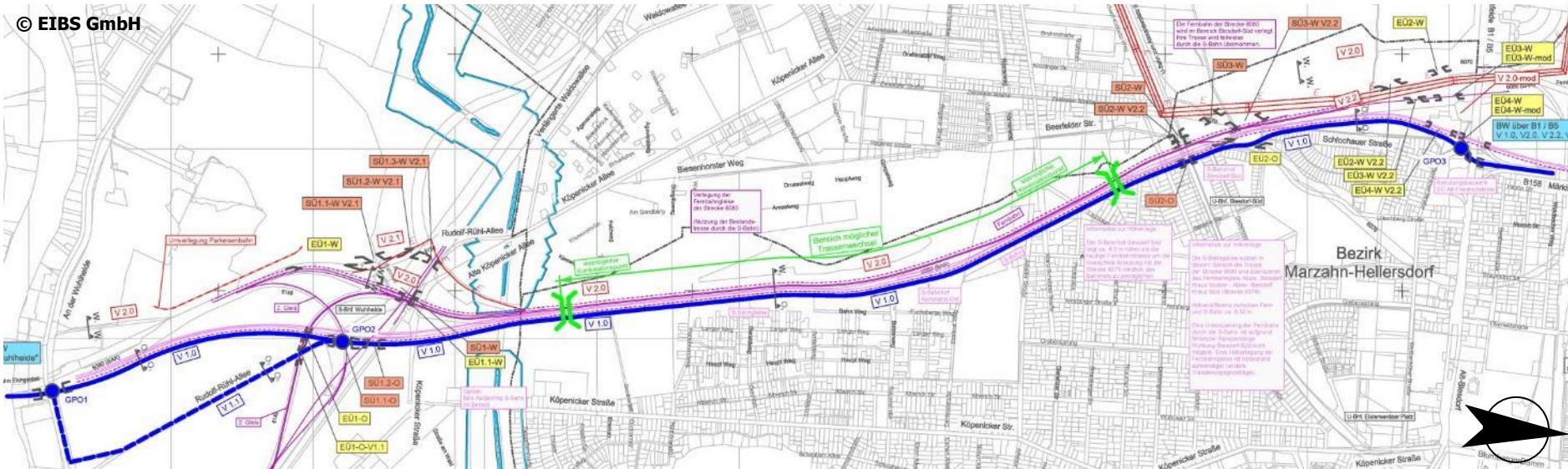
Beiratssitzung **15. Dezember 2016**

Beiratssitzung **16. Februar 2017**

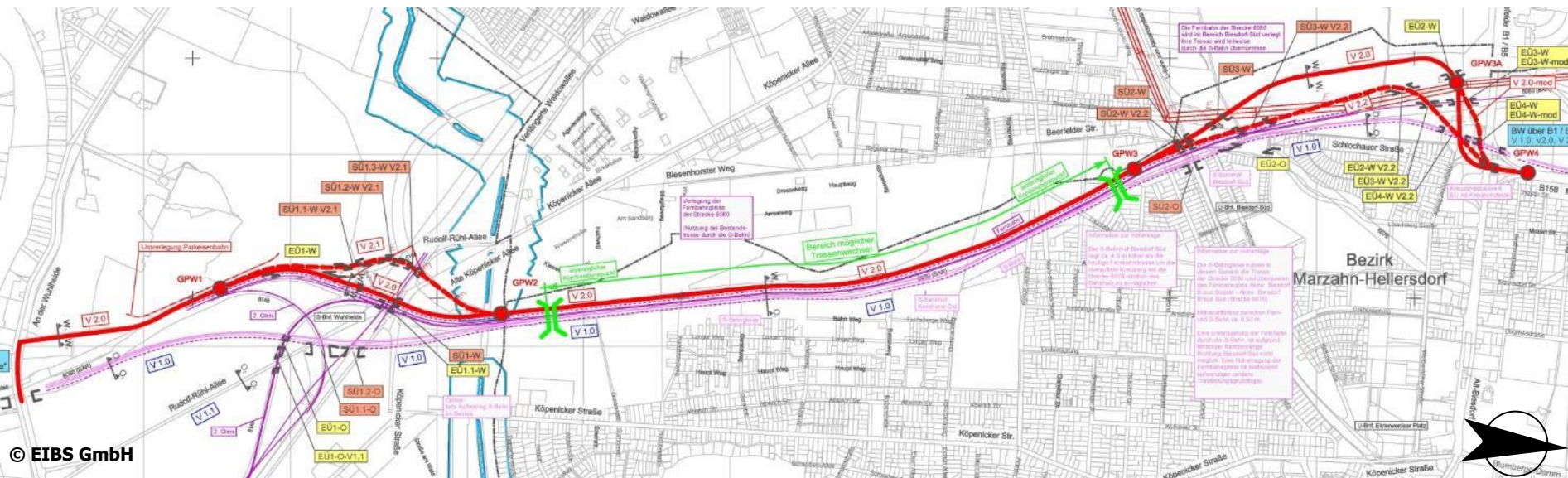
Beiratssitzung **04. Juli 2017**

Beiratssitzung **12. April 2018**

Ergebnisse 1.Stufe FAR – Trassenvarianten Ostseite



Ergebnisse 1.Stufe FAR – Trassenvarianten Westseite



© EIBS GmbH

2. Stufe der Variantenuntersuchung – **F**ormalisiertes **A**bwägungs- und **R**angordnungsverfahren

Kriterien zur Beurteilung der Varianten:

- **Verkehrswirksamkeit**
- **Planung und Technische Machbarkeit**
- **Stadtplanung und Städtebau**
- **Umwelt**
- **Kosten**

Kriterium **Verkehrswirksamkeit**

Für die Bewertung des Kriteriums Verkehrswirksamkeit wird die **Streckenbelegung** (Verkehrsbelegung insbesondere für den Durchgangsverkehr) der TVO und die Betrachtung der **Qualitätsstufen** des Verkehrsablaufes an den plangleichen Knotenpunkten erfasst und beurteilt.

Weiterhin wird die **verkehrliche Entlastung** der Straßenzüge „Köpenicker Straße/ Rudolf-Rühl-Allee“ und „Treskowallee/ Am Tierpark“ für jede Variante erfasst und beurteilt.

Kriterium **Planung und Technische Machbarkeit (T)**

Dieses Kriterium wird anhand der Schwierigkeit der Ingenieurbauwerke beurteilt.

Kriterium **Stadtplanung und Städtebau (S)**

Für die Bewertung des Kriteriums Stadtplanung/Städtebau wird die Zahl der notwendigen Abrisse von Wohngebäuden oder Gebäuden für Wirtschaft und Gewerbe sowie die Flächeninanspruchnahme privater Grundstücke für jede Linienvariante als vordringlich gesehen. **Daher werden die Anzahl der direkt betroffenen Gebäude und die Anzahl der betroffenen, privaten Grundstücke erfasst, beurteilt und gewertet.**

Kriterium **Umwelt (U)**

Gesetzliche Grundlage ist das Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Für jedes Schutzgut (z.B. Boden, Wasser, Klima, Luft usw.) wurde eine Auswirkungsprognose durchgeführt, die zu einer Rangreihung der Varianten führte.

Kriterium **Kosten (K)**

Für die Bewertung des Kriteriums Kosten werden die **Herstellungskosten (Baukosten)** der Trasse für jede Variante geschätzt. Die Kosten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Baustelleneinrichtungsflächen, Kleinleistungen und Unvorhergesehenes werden prozentual (Erfahrungswerte) hinzugerechnet.

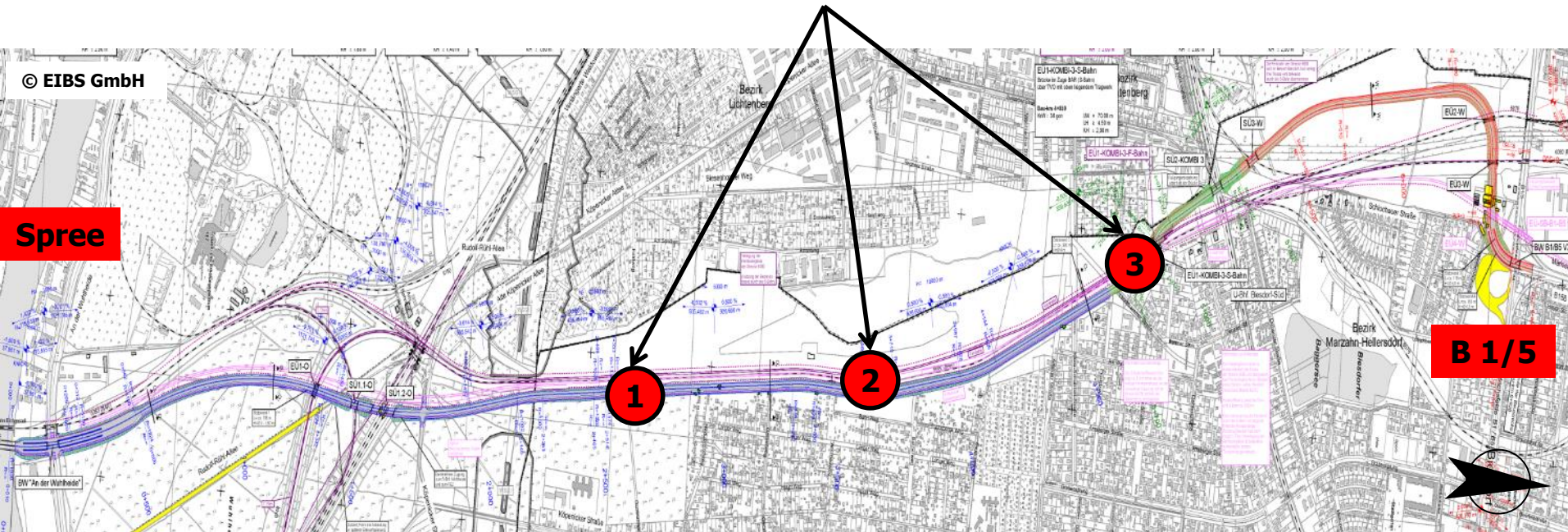
Ergebnis der 2. Stufe FAR

Im Ergebnis der 2. Stufe des FAR-Verfahrens ergibt sich nach Wertung der vorgenannten Kriterien und unter Würdigung des besonderen Artenschutzes

als **Vorzugsvariante** eine **Kombinationsvariante**, d.h. die TVO verläuft im südlichen Bereich zunächst auf der Ostseite des Berliner Außenringes (BAR) der DB AG, kreuzt diesen im Mittelteil und verläuft anschließend im nördlichen Bereich auf der Westseite des Berliner Außenringes.

2. Stufe FAR – Vorzugsvariante (Lageplan)

Kombinationspunkte



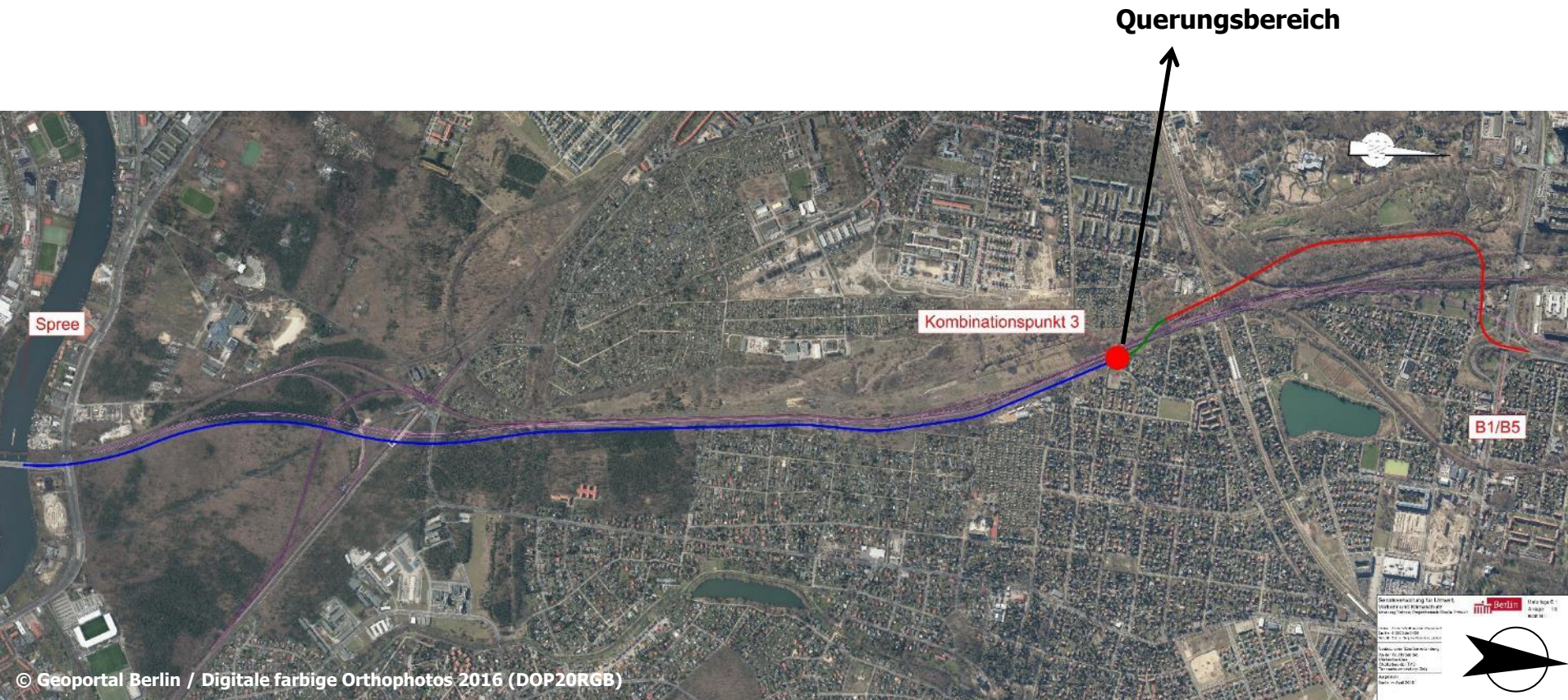
Ergebnis der 2. Stufe FAR

Nach Auswertung der Kriterien des FAR-Verfahrens und unter Berücksichtigung der besonderen Belange des Artenschutzes erfolgt die Querung des Berliner Außenringes tendenziell im Bereich des Kombinationspunktes 3.

Im Verlauf der vertiefenden Planungen und der weiteren Beteiligungsverfahren, ist die punktgenaue Verortung der Querung zu präzisieren und zu optimieren.

2. Stufe FAR – Vorzugsvariante (Luftbild)

Blau: Trasse auf der Ostseite
Grün: Kombinationspunkte
Rot: Trasse auf der Westseite



Weitere Bearbeitungsschritte

Bekanntgabe der Vorzugsvariante (Planungsbeirat, Bürger*innen, Umweltfachbehörden und -verbände)	04/2018
Erarbeitung der Verträge für die Planung – Europaweites Vergabeverfahren – Verhandlungen mit der DB AG	II-III/2018
3. Beteiligungstermin mit den Umweltfachbehörden und -verbänden	III/2018
Einarbeitung der Hinweise (Planungsbeirat, Bürger*innen, Behörden und Verbände)	IV/2018
Überprüfung Besonderer Artenschutz	IV/2018
Beginn Entwurfsplanung	ab I/2019
Erarbeitung der planrechtlichen Unterlagen	Ende 2019
Einleitung des planrechtlichen Verfahrens	Anfang 2020



Planfeststellung TVO

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/tvo